

**Modul Ao1bE: Einführung in das Akkadische II**

Semester	Dauer	Art	CP	Studentische Arbeitsbelastung
Das Modul beginnt in jedem Sommersemester.	2	Pflichtmodul	8	(240 Std.) davon 60 Std. Präsenzstudium, 120 Std. Selbststudium, 60 Std. Modulprüfungen

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Lehr- und Lernmethoden
erfolgreicher Abschluss des Pflichtmoduls Ao1a	ENF Gesamtnotenrelevant.	Modulabschlussprüfung Hausarbeit zu einem sprachwissenschaftlich-akkadistischen oder sprachvergleichend-semitistischen Thema (ca. 20000 Zeichen). Teilnahmenachweis: Findet die Veranstaltung Ao1b.1 als Seminar statt, ist ein kursbegleitendes Referat (ca. 45 min.) zu halten, das schriftlich auszuarbeiten ist (ca. 12000 Zeichen). Teilnahmenachweise für die Lehrveranstaltungen Ao1b.1 und Ao1b.2 und Bestehen der Modulabschlussprüfung	Vorlesung / Proseminar

Qualifikationsziele
Der Studierende hat die Fähigkeit, die aus dem Bereich des Alten Orients überlieferten Sprachen einzuordnen und erkennt Ansätze für die weitere sprachwissenschaftliche, aber auch philologische Bearbeitung der relevanten Quellen (insbesondere auch für die Kleinkorpus- und Trümmersprachen). Eine erste Textlektüre führt zur Vertiefung der Kenntnisse des Akkadischen, insbesondere auch durch die Behandlung bisher nicht dargestellter Dialekte / Sprachstufen.

Lehrinhalte
Die Veranstaltung „Altorientalische Sprachen im Überblick“ enthält eine Darstellung aus dem Bereich des Alten Orients überlieferter Sprachen (außer Akkadisch [s.u.] sowie den indogermanischen Sprachen des iranischen Raumes [Medisch, Altpersisch]), wobei die in Keil- und (vorderasiatischen) Hieroglyphenschriften überlieferten im Vordergrund stehen. Unter diesen gilt besonderes Augenmerk den Großkorpus-sprachen Sumerisch, Elamisch, Hurritisch, Hethitisch / Luwisch und Ugaritisch; andere, nur in geringerem Umfang (z.B. Hattisch, Urartäisch, Kassitisch) oder gar nur in Resten (z.B. Gutäisch, Lullubäisch) faßbare Idiome werden cursorisch behandelt, und dies gilt auch für in frühen Alphabetschriften aufgezeichnete (z.B. (Alt)Aramäisch, Phönizisch, Ja’udisch). Gegenstand der Darstellung ist jeweils: Art der Überlieferung (u.a. Textgenres), Sprachbau, Dialekte, Verwandtschaftsbeziehungen zu anderen (alten oder rezenten) Sprachen. Die dazu alternativ angebotene Veranstaltung „Das Akkadische in seiner Überlieferung“ befasst sich hingegen allein mit der akkadischen Sprache sowie mit den ihr verwandten Idiomen Eblaitisch und Amurritisch, die in ihrer historischen Entwicklung, ihrer Verortung innerhalb der semitischen Sprachen sowie in ihrer Textüberlieferung dargestellt werden. Die „Akkadische Textlektüre“ dient der Vertiefung der im Modul Ao1a erworbenen Kenntnisse des Akkadischen durch die Lektüre ausgewählter Keilschrifttexte oder Textausschnitte (ggf. auch aus anderen Überlieferungen [„Dialekte“]); damit sollen gleichzeitig erste Einblicke in die altorientalische (Kultur)Geschichte gewonnen werden.

Lehrveranstaltungen	
Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Ao1b.1 Vorlesung / (Pro)Seminar: <i>Altorientalische Sprachen im Überblick</i> oder <i>Das Akkadische in seiner Überlieferung</i>	2
Ao1b.2 Proseminar: <i>Akkadische Textlektüre I</i>	2